

# LANGSCHOOT

## mit Kalmücke

Humoreske von Hans Ribau  
Illustriert von Weinert

**L**angshoot geht es nicht gut. Wem geht es schon heute gut? Aber Langshoot ist doch besonders übel dran: zwei Stunden schon sitzt er und grübelt. Grübelt und grübelt, vermittelt welcher Transaktion er zu einem Abendessen bei Aschinger kommen könnte.

Das ist bitter. Doppelt bitter für einen Mann, der noch vor einem Jahr Chef und Nutznießer des Zigarrenversandgeschäfts Langshoot & Co. war. Und dreifach bitter, wenn man bedenkt, daß weder kommerzielle Unfähigkeit, noch luxuriöser Lebenswandel, noch auch nur die Ungunst der Zeit schuld waren an der Vernichtung der Firma. Sondern einzig und allein der Prokurist Kalmücke.

Langshoot fing an, mit den Zähnen zu knirschen, als er an den Prokuristen Kalmücke dachte. Langshoot stellte sich vor, wenn er ihn jetzt treffen würde, eben jetzt hier, auf der Friedrichstraße, zwischen all den Menschen, Autos und flimmernden Lichtern.

Und Langshoot machte mit den Fingern seiner rechten Hand eine Bewegung, als wenn er einem Hahn den Hals abdrehte.

Diese Bewegung machte Langshoot oft. Fast täglich machte er

